



Koordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

Wir, die Koordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, verurteilen die Verhängung der Todesstrafe für die kurdische Aktivistin, Frau Pakhshan Azizi.

Pakhshan Azizi und alle politischen Gefangenen müssen unverzüglich freigelassen werden.

Im Jahr 2024 wurden laut Dokumenten von Menschenrechtsorganisationen mehr als 901 Personen, darunter 31 Frauen, in den Gefängnissen des islamischen Regimes hingerichtet. Diese Zahl stellt die höchste Hinrichtungsrate der letzten Jahre dar. Amir Raeesian, der Anwalt von Pakhshan Azizi, erklärte:

„Die Berufung von Pakhshan Azizi wurde vom Gericht des islamischen Regimes abgelehnt, und ihr Todesurteil wurde bestätigt.“

Dieses Urteil zeigt die Entschlossenheit des Justizapparats des islamischen Regimes, einer kurdischen Frau und Sozialarbeiterin wie Pakhshan Azizi, das Recht auf Leben zu entziehen.

Pakhshan Azizi bezahlt den Preis für ihr Engagement für die Menschenrechte der unterdrückten Menschen, die von reaktionären Gruppen wie IS, der türkischen Armee, westlichen Verbündeten, der NATO und der syrischen Regierung angegriffen wurden.

Pakhshan Azizi engagierte sich in Nordsyrien, insbesondere in den Lagern von Shingal und half als Sozialarbeiterin und Unterstützerin, insbesondere den Frauen, die vom reaktionären IS missbraucht wurden.

Jetzt haben die Gerichte der Islamischen Republik und ihre Henker beschlossen, ein Herz, das für die unterdrückten schlägt, zum Stillstand zu bringen und Pakhshan Azizi wegen ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Zugehörigkeit und ihres Engagements für die Menschen zu verurteilen und hinzurichten. Die grausamen Urteile gegen politische Gefangene zeigen die Schwäche und Angst des islamischen Regimes vor der Solidarität und den wachsenden Protesten der Menschen, insbesondere der Frauen.

Solche ungerechten Urteile, insbesondere nach dem großen Aufstand von „Jina“ mit dem Slogan „Frau, Leben, Freiheit“, zielen mit brutaler Unterdrückung und Gewalt gegen die aktiven und kämpferischen Frauen. Die Herrscher begegnen den entschlossenen und aufständischen junger Frauen und Mädchen, die gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Ausbeutung kämpfen, mit Todesurteilen. In ihrem Glauben müssen sie das Potenzial und den Widerstand dieser mutigen Frauen und



Koordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

politischen Gefangenen auslöschen, um Angst und Unterdrückung in der gesamten Gesellschaft zu verbreiten.

Der unheilvolle Schatten der Hinrichtungen schwebt weiterhin über den politischen Gefangenen. Die Verhängung von Todesurteilen gegen politische Gefangene sowie die massenhaften dienen lediglich dazu, Angst und Schrecken zu verbreiten und Rache an der Bewegung „Jin, Jiyan, Azadi“ zu üben.

Wir äußern unseren Abscheu über die Todesstrafe gegen Pakhshan Azizi und andere politische Gefangene, wie auch Varesheh Moradi, im Iran und fordern alle Frauenorganisationen, die internationalen Gemeinschaften, Menschenrechtsorganisationen und alle Menschen wachen Gewissens auf, sich für die Aufhebung des Todesurteils und die unverzügliche Freilassung von Pakhshan Azizi einzusetzen.

Im Namen der Koordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen